

## Pfarrgemeinderat St. Maria zum Frieden Meppen

### Protokoll der Sitzung am 16.02.06 von 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr im HMF

**Besinnung:** Ruth Schmitz (Liturgie).

**Besinnung nächste Sitzung:** .....

**Begrüßung / Leitung:** Christoph Migura

**Zur Meditation:** Liturgisches Grundschemata (in jeder Form von Gottesdienst) ist der Dialog Gott – Mensch. Gott spricht den Menschen an, der Mensch antwortet. (Gott ruft Samuel. Samuel antwortet: Rede Herr, dein Diener hört). Gott steigt herab, spricht den Menschen an. Der Mensch antwortet: hier bin ich. „Du hast uns, Herr, gerufen, und darum sind wir hier.“

In kommenden PGR - Sitzungen erfolgt eine meditative Einstimmung im Meditationsraum, dazu ein erklärender Teil im Sitzungsraum zu Teilaspekten Liturgie.

**Protokoll v. 18.1.06:** Anmerkungen / Konkretisierungen.

Jubiläum „50 Jahre Schönstattkapelle“ am 10.Sept.06, ( nicht 10 Jahre). Festgottesdienst mit Bischof Bode 14.30 Uhr in der Kirche St. Maria zum Frieden, 14.00 Uhr Vorprogramm in der Kirche. Nach dem Gottesdienst Prozession zum Schönstatthaus.

Irlandfahrt: 48 Teilnehmer, längere Warteliste.

Verabschiedung Pastor Roth: 23.07.06 um 15.00 Uhr.

Taufkatecheten: Es sind 10 Personen aus dem GV.

Veröffentlichung der Protokolle soll zeitnah im Internet erfolgen (entsprechend früherem Beschluss) noch ohne Genehmigung durch den PGR mit Hinweis auf eventuelle Anmerkungen oder Korrekturen im Protokoll der nächsten Sitzung. Abstimmung: Mehrheit für diese Regelung (8 : 5).

**Pfarrgemeinderatswahlen – Familienwahlrecht:**

Dabei hätten die Eltern für jedes ihrer nicht wahlberechtigten Kinder eine gemeinsame Stimme, d.h. jeder Elternteil hätte davon je eine halbe Stimme. Dazu gibt es eine erklärende Broschüre des Bistums. Einige Gemeinden beschäftigen sich modellhaft schon länger mit diesem Thema. Zusätzlich wird im März / April ein kostenfreier Workshop zur Vorbereitung der PGR - und der KV – Wahlen angeboten.

Einige Gedanken dazu: Eltern könnten mit ihren Kindern über Fragen Kirchengemeinde, Pfarrgemeinderat usw. ins Gespräch kommen, Stellung der Familien würden im Bild der Gemeinde aufgewertet, öffentliche Aufmerksamkeit für Kirchengemeinde, Pfarrgemeinderat usw. könnte wachsen. .... Das Angebot an die Familien als solches ist von Wert unabhängig vom Ergebnis.

Fragestellungen: Wird dadurch die Struktur der Gemeinde im PGR gut oder besser abgebildet? Gibt es ein praktikables Verfahren? Gibt es Erfahrungen aus anderen Diözesen? ..... Der PGR steht dem Thema Familienwahlrecht positiv gegenüber. Der Ausschuss „Gemeinde gestalten“ wird das Thema verfolgen.

Die Workshops befassen sich auch mit der Möglichkeit, einen gemeinsamen PGR für den Gemeindeverbund zu wählen. Diese Frage ist unabhängig von der Perspektive 2015. Zu fragen wäre eher, ob ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat in unserem Gemeindeverbund denkbar wäre, effektiver arbeiten könnte als bei der gegenwärtigen Praxis der Vorständerrunde. Es könnte gut sein, die Kompetenzen diese Gremiums auszubauen. Frage allerdings: Welche Kompetenzen? Kann die Position der Vorständerrunde vielleicht auch gestärkt werden ohne direkte Entscheidungsbefugnisse, etwa Interessen und Meinungen der Pfarrgemeinderäte koordinieren, aufeinander abstimmen, zusammenführen, Gemeinsamkeiten entwickeln und fördern, .....? auch als Entwicklung hin zum Stand 2015. Dazu gehört auch, die gemeinsame Arbeit der Ausschüsse der drei Pfarrgemeinderäte zu intensivieren.

**Dekanatsprojekt „Solidarisch Handeln“:**

Es wurden Fragebögen für relevante Gruppen in den Gemeinden entwickelt und zugestellt, z.B. auch für den Pfarrgemeinderat MzF. Rückgabe wird bis zum 31.3.06 erbeten. Der PGR -Fragebogen soll von einer kleinen (Vorstands)Gruppe bearbeitet werden.

**Termine in der Fastenzeit und zu Ostern:**

Fußwaschung Gründonnerstag – berufen sind die PGR – Mitglieder, die 2005 nicht dabei waren (siehe Protokoll). Konkretisierung in der nächsten Sitzung.

Kreuzweg / Kreuztracht im GV beginnt in Rühle.

Solidaritätsmarsch am 19.3. ab Maria zum Frieden, gleicher Weg wie in Vorjahren, gleicher Termin in anderen Gemeinden mit der Möglichkeit, auch dort teilzunehmen.

Zu dem Misereorprojekt informiert Herr Benjamin Pütter am Dienstag, 7.3.06 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus St. Vitus.

Misereor- Fastenessen: Kolping bereitet die Suppe wie in Vorjahren, würde es begrüßen und hielte es für sinnvoll, wenn in folgenden Jahren andere Gruppen aus der Gemeinde die Aufgabe übernehmen würden.

Exerzitien im Alltag: Termine siehe Kirchenblättchen.

Ostervesper / Osterfeuer: Beginn ist 19.00 Uhr in der Kirche (passende Uhrzeit?).

#### **Verschiedenes:**

Ökumenisches Mittagsgebet – jeweils Di. und Sa. 12.00 Uhr in der Gymnasialkirche ca. 15 Minuten. Dr.

Hermann bittet um Mitwirkende zur Gestaltung, noch 2 Samstage und 3 Dienstage wären zu besetzen.

Arbeitskreis Ökumene MzF – Bethlehem ist sehr klein, Interessierte könnten dazukommen. Nächster Termin: 2.3.06 um 20.00 Uhr, Bethlehemgemeindehaus. Thema „Enzyklika Gott ist die Liebe“.

Lektorenschulung wird gut angenommen, weiterführende Schulung mit Michael Göcking ist geplant, kostet ca. 200 Euro, kann stattfinden.

Unsere Gemeinde hat ab April die Titelseite Kirchenblättchen zu gestalten. Wer ist bereit?

Termine Stehkaffee wurden abgesprochen.

Silvesterpredigt von Bischof Bode wurde als Broschüre zur Verfügung gestellt.

Pastor Goldbeck ist ab 5. März in Exerzitien. Ein auswärtiger Priester wird zur Vertretung kommen.

Hausausschuss: Ein Treffen hat stattgefunden. Thomas Suschowk ist Sprecher des Ausschusses.

Gesprächsbereitschaft von Seiten des Kirchenvorstandes war da. Die Arbeit und das Mitspracherecht des Ausschusses sollen intensiviert und gestärkt werden.

Mit einigen Frauen der KFD, die auch erschienen waren, wurde u.a. das Thema Küche im HMF angesprochen, soll weiter beraten werden. Beraten wird mit der Firma „Küche und Mehr“. Auch der Zustand der Stuhlpolster im HMF steht auf der Tagesordnung. Nächste Sitzung des Hausausschusses ist am 3.3.06 um 17.00 Uhr.

Qualität der Kassetten vom Sonntagsgottesdienst soll überprüft werden.

Protokoll 17.2.06 Weglage